

Bericht aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 21. September 2010

Kurzbericht über die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Riesterer gab bekannt, dass die Verwaltung beauftragt wurde, Verkaufsverhandlungen über ein Grundstück im Bebauungsplangebiet Heubuck zu führen.

Beratung und Beschlussfassung über die jährliche Betriebsplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2011

Bürgermeister Riesterer begrüßte hierzu Herrn Forstrevierleiter Wießler, welcher seinerseits zu Beginn auf den Vollzug des abgelaufenen Forstwirtschaftsjahres 2009 einging, in welchem ein Ertrag i.H.v. 802,-- EURO erwirtschaftet werden konnte. Im Forstwirtschaftsjahr 2011 sei ein Ertrag i.H.v. ca. 870,-- EURO eingeplant. Im Anschluss stellte er sich für Fragen des Gemeinderates zur Verfügung, welcher den Beschluss zur Betriebsplanung für das Forstwirtschaftsjahr 2011 fasste.

Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbeleuchtung Horben

Seitens der Verwaltung wurde der Gemeinderat auf die rechtlichen Konsequenzen für die Gemeinden durch die erlassene Ökodesign – Richtlinie der Europäischen Union informiert. Danach laufe 2012 die Produktion der Leuchtmittel, welche für die Straßenbeleuchtung Horben benötigt würden aus, so dass hier in den nächsten Monaten Handlungsbedarf bestehe. Der in diesem Zusammenhang dem Gemeinderat vorgelegte Finanzierungsvorschlag auf Grundlage eines Leasing - Modells sollte dem Gemeinderat eine alternative Finanzierungsform zu einer Einmalbeschaffung darlegen. Neben der rechtlichen Aufklärung ging es um eine Grundsatzentscheidung des Rates, ob die Verwaltung diese Art der Finanzierung grds. weiterverfolgen oder auf Basis einer einmaligen Finanzierung weitere Verhandlungen führen solle. Ein Anbieter von Straßenleuchten habe zudem angeboten, bei Interesse über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen eine LED – Leuchte versuchsweise im Bereich der bestehenden Straßenbeleuchtung zu installieren, um sich selbst ein Bild der Leistungsfähigkeit der LED-Leuchten machen zu können.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, seitens der Verwaltung das Leasing-Finanzierungsmodell weiter zu verfolgen und die Probebeleuchtung durch den Anbieter vornehmen zu lassen.

Kinderbetreuung

- Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Riesterer erläuterte dem Gemeinderat ausführlich die äusserst komplizierte und umfangreiche Rechtsmaterie sowie die sich daraus für Horben ergebenden Konsequenzen bis zum Jahr 2013. Danach müssten die Gemeinden für in Anspruch genommene Betreuungsplätze von unter 3-jährigen Kindern ausserhalb der Gemeinde nicht unerhebliche Ausgleichszahlungen leisten. Der Gesetzgeber verlange ein Betreuungsangebot für diese Altersgruppe bzw. setze dies für die Zukunft voraus. Die Gemeinde habe eine bereits in Horben tätige Tagsmutter aus dem Ortsteil Bohrer für das Projekt gewinnen können, was in jeglicher Hinsicht ein absoluter Glücksfall für Horben sei. Eine Betriebserlaubnis seitens des Landratsamtes stehe noch aus. Kleinere Hürden wie Vertretungsregelungen würden ebenfalls noch geklärt. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, das Betreuungsangebot zu den vorgeschlagenen Bedingungen ab 01.11.2010 umzusetzen.

Beratung und Beschlussfassung über die Anlage von Stellplätzen auf den Flst.Nr. 15/Teil und 185/Teil

Der Gemeinderat beschloss die Anlage von drei zusätzlichen Stellplätzen mit den erforderlichen Nebenanlagen.

Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte einem Antrag auf naturschutzrechtliche Genehmigung und Bauantrag zur Durchführung von Aufschüttungen, Abgrabungen sowie einer Geländeplanie im Ortsteil Im Bohrer das Einvernehmen.

Ebenfalls das Einvernehmen wurde einem Bauantrag zum Neubau einer Doppelhaushälfte im Ortsteil Langackern erteilt.

Bekanntgaben

a. Termine

19.10.2010 GR-Sitzung

b. ÖPNV-Verbindung zwischen Horben und St. Ulrich

Die Verwaltung habe auf schriftliche Nachfrage kürzlich ein Ablehnungsschreiben der Verkehrsbetriebe erhalten, so dass eine Anbindung Horbens über St. Ulrich nach Ehrenkirchen derzeit nicht möglich sei.

c. Brandweiher

Kürzlich hat ein Gespräch zwischen dem Bürgermeister, dem Feuerwehrausschuss sowie dem neuen Kreisbrandmeister stattgefunden. Letzterer werde die Angelegenheit aus rechtlicher Sicht prüfen. Man brauche in der künftigen Unterhaltungsfrage eine klare Regelung, auch unter Berücksichtigung des neuen Feuerwehrgesetzes.

d. Wasserschutzgebiet

Die Nutzungsmöglichkeiten für die Grundstücke seien durch das Landratsamt als zuständige Behörde klar geregelt. Ggf. werde der Gemeinde seitens der Eigentümer ein Verkaufs- oder Pachtangebot unterbreitet. Mit den Grundstückseigentümern sei man in Gesprächen.

e. ÖPNV - Horben

Das über den Sommer versuchsweise eingesetzte Großraumtaxi der VAG sei auf Wunsch der Gemeinde wieder abgesetzt und auf einen normalen Linienbus umgestellt worden.

f. Zone 30 – Am Lilianhof und Weiherackeweg

Der Verwaltung habe nach dem mit den Gemeinderat stattgefundenen Ortstermin bei der Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald für die o.g. Bereiche die Anordnung der Zone 30 beantragt.

g. Bushaltestelle Langackern

Grund für eine aus Teilen der Bevölkerung beabsichtigte Haltestellenverlegung sei die Nähe der Haltestelle zur bestehenden Kreisstraße, welche ein gewisses Gefahrenpotential beinhalte. Mit den Grundstückseigentümern konnte jedoch bzgl. einer Haltestellenverlegung keine Einigung erzielt werden.

h. Bevölkerungsfortschreibung

Bürgermeister Riesterer gab bekannt, dass Horben zum Stichtag 31.03.2010 insgesamt 1.084 Einwohner mit Hauptwohnsitz gezählt habe, was bedeute, dass man wiederum Einwohner verloren habe. Der Stichtag für die Finanzausgleichsberechnung sei der 30.06.2010. Er hoffe, dass bis dahin die Bevölkerungsanzahl noch etwas angestiegen sei. Die Zahlen, welche durch das Statistische Landesamt bekanntgegeben werden liegen noch nicht vor.

i. Heubuck – Sanierung der Kreisstraße

Bürgermeister Riesterer teilte mit, dass die Sanierung der Kreisstraße entlang des Neubaugebietes Heubuck in ca. einer Woche abgeschlossen sein dürfte.

j. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Horben für die Haushaltsjahre 2001 bis 2004

Die Rechtsaufsichtsbehörde habe zwischenzeitlich die Bestätigung zum Abschluss des Prüfungsverfahrens erteilt, so Bürgermeister Riesterer.